

Kubanische Ärzte heilen mehr als 2,6 Millionen Augenranke



Ärztin bei der Behandlung in der „Misión Milagro“ (Quelle: [SiBCI](#))

Havanna.
Knapp 2,6
Millionen
Menschen
aus 34
Ländern ist
in den
vergangenen
zehn Jahren
im Rahmen
des
medizinische
n
Hilfsprogram
ms „Misión
Milagro“ von
kubanischen
Ärzten das
Augenlicht
zurückgegeb
en worden.
Dies gab
Reinaldo
Ríos,
Funktionär
des
kubanischen
Gesundheits
ministeriums
bekannt.

Seit dem Juli 2004 sind kubanische Ärzte im Rahmen des Programms im Einsatz, um Patienten zu helfen. Die Meisten sind an Grauem Star, einer Trübung der Augenlinse, erkrankt. In Venezuela kamen bis zu diesem Zeitpunkt lediglich 50.000 Venezolaner in den

Kubanische Ärzte heilen mehr als 2,6 Millionen Augenkranke

Genuss einer solchen Behandlung. Im darauf folgenden Jahr waren es bereits über 117.000 Patienten.

Obwohl sich das Programm auf Venezuela konzentriert, profitieren auch andere Länder von dem Einsatz. Derzeit werden von den Kubanern 43 Augenheilzentren in 13 Ländern betrieben, in denen die Behandlungen für die Patienten kostenlos sind.

Das Programm wurde im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Kuba und Venezuela federführend von dem 2013 verstorbenen Präsidenten Hugo Chávez und dem ehemaligen kubanischen Staats- und Regierungschef Fidel Castro entwickelt. Die „Misión Milagro“ ist Teil von mehreren medizinischen Hilfsprogrammen, um die Lebenssituation der Ärmsten in Lateinamerika zu verbessern.

Heute sind über 50.000 kubanische Mediziner im Ausland im Einsatz, die meisten davon in Venezuela.

Quelle: Marcel Kunzmann / [Amerika21](#)

Teilen: